

**Regionalliga Luftgewehr:
SB FREIHEIT I MIT DEM RÜCKEN ZUR WAND**

Nach zwei Niederlagen zum Auftakt geht es gegen den Abstieg

Durch zwei Niederlagen in der zweithöchsten deutschen Klasse belegt die erste Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit in der Tabelle Platz sechs und befindet sich damit nach dem Saisonauftakt im heimischen Schützenhaus mitten im Abstiegskampf.

Im ersten Durchgang ging es gegen die Auswahl des SV Leuchtenburg. Hatten die Gäste in der Vorsaison durch die Relegation auf den letzten Drücker die Klasse halten können, präsentierten sie sich im Duell mit Meister Freiheit durch zwei Neuzugänge aus Dänemark enorm verstärkt. Eine neue auf EU-Recht beruhende Regelung bezüglich des Einsatzes von Ausländern bescherte Leuchtenburg die Möglichkeit, beide Dänen gleichzeitig an den Start zu bringen. Und die Prognose von Trainer Christian Pinno, dass „es in diesem Jahr nicht leichter“ werden würde, sollte sich bewahrheiten. Freiheits Nummer eins, Charlotte Jakobsen unterlag knapp mit 391:392, Mannschaftsführerin Gabi Zimmermann war mit 387:391 ebenfalls unterlegen. Nationalkaderschützin Mareike Cordes (387:385) und Alina Hill (385:375) glichen zum zwischenzeitlichen 2:2 aus, ehe der entscheidende Punkt durch die 387:389-Niederlage von der gerade einmal 16-jährigen Patricia Piepjohn an die Gäste ging.



Patricia Piepjohn gelingt im Stechen ein wichtiger Punkt für die Schützenbrüderschaft Freiheit.

Am Nachmittag sorgte die Partie zwischen den Gastgebern und der zweiten Mannschaft des KKS Nordstemmen für Hochspannung. Es entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem wiederum das Gästeteam am Ende die besseren Karten hatte. Jakobsen unterlag mit 391:396 an Position eins, Mannschaftsführerin Zimmermann fand während des gesamten Programms nicht zu ihrer Form und hatte mit 380:383 das Nachsehen. Der Anschlusspunkt gelang der Schützenbrüderschaft Freiheit durch Cordes Glanzleistung von 395:380, ehe es durch das 387:395 von Liebscher zur Vorentscheidung zu Gunsten von Nordstemmen gekommen war. An Position fünf überzeugte Piepjohn bei ihrem Debüt auch in Durchgang zwei, kam durch ein 387:387 ins Stechen, bei dem sie mit 10:9 gegenüber ihrer Kontrahentin souverän die Oberhand zum 2:3-Endstand behielt. „Dieser Punkt im Stechen kann am Ende ganz wichtig sein“, ergänzt der Freiheits Coach, denn Freiheit hat damit in der Tabelle zwar 0:4 Punkte, liegt aber aufgrund der besseren Einzelwertung

mit Rang sechs dennoch auf einem Nichtabstiegsplatz vor den punktgleichen Schützen aus Schüttorf und der SSG BooKuRiTra. Dem Siebtplatzierten bleibt jeweils die Relegation, der Achte steigt zum Saisonende direkt ab.

Für das Ergebnis des Tages sorgte Sidsel Hoegsberg (Leuchtenburg) im Duell gegen Schüttorf, als sie mit 398 Ring einen neuen Standrekord aufstellen konnte.

Ende Oktober geht es nach Rastede/Oldenburg, wo es am zweiten Wettkampftag gegen die bärenstarken Mannschaften aus Lathen und Braunschweig schon um alles geht: „In zwei Wochen müssen wir punkten, um nicht weiter zurückzufallen“, beschreibt der Vorsitzende Frank Dreilich die Situation.

Die Ergebnisse, die Tabelle sowie weitere Informationen zum Verein finden Sie im Internet unter www.dsb.de oder www.sbfreiheit.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin